



5. SITZUNG DES GEMEINDEPARLAMENTES

Donnerstag, 21. Dezember 2017, Rathaussaal

Vorsitz	Martin Brenner (FDP), Präsident
Protokoll	Reto Marty, Gemeindeschreiber
Büro	Elsi Bärlocher (SVP), Vizepräsidentin Lukas Madörin (EDU), Stimmzähler Marcel Preiss (GLP), Stimmzähler
Zeit	18:00 Uhr bis 19:10 Uhr

Appell

Gemeindeparlament

anwesend	29
entschuldigt	1

Gemeinderat

anwesend	7
entschuldigt	-

Traktandenliste

1. **Genehmigung der Traktandenliste**
 2. **Einbürgerungsgesuche**
 3. **Totalrevision Baureglement und Zonenplan**
 4. **Finanzplan der Politischen Gemeinde Weinfelden 2019 – 2022**
 5. **Verschiedenes**
-

Präsident Martin Brenner (FDP) begrüsst die Anwesenden: „Geschätzter Gemeinderat, geschätzte Parlamentarier, liebe Gäste, ich begrüsse Sie ganz herzlich zur heutigen Bochselnachtsitzung.“

Die Bochslnacht ist für mich neben der WEGA ein wichtiger Fixpunkt im persönlichen Jahresprogramm und soweit ich mich erinnern mag, habe ich bisher immer daran teilgenommen. Wenn ich mich an meine Jugendjahre zurück erinnere, dann hat sich die Bochslnacht im Vergleich zur heutigen Zeit verändert. Dies gehört zur Bochslnacht und den Bräuchen im Allgemeinen, wie ich im Rahmen meiner Vorbereitungen bei der Sichtung von Archivunterlagen festgestellt habe. So verschwanden die Bräuche nicht, aber oft ging ihr ursprünglicher Sinn verloren oder veränderte sich. So gibt es unterschiedliche Deutungen zur Herkunft und zum Ablauf des Brauches, den wir heute Abend feiern. Interessant finde ich persönlich, dass der Anlass auch noch in der heutigen Zeit keinen eigentlichen Organisator hat und von Zeit zu Zeit bei Bedarf ein runder Tisch unter den beteiligten Körperschaften einberufen wird.

Um ihnen auch einen Eindruck über die Eigenheiten der Bochslnacht zu vermitteln, will ich ihnen nachfolgend ein paar Anekdoten aus vergangener Zeit ausführen.

So schrieb Dr. Elias Haffter vor genau 169 Jahren, im Jahr 1848 in sein Tagebuch: Draussen belustigen sich trotz Kälte, die Knaben mit ihren "Bochselthieren", einer Ortssitte, deren Ursprung nicht bekannt geworden ist. Den Ursprung dieser Bochslnacht zu kennen wäre von grossem Interesse."

1881 versprach der erwähnte Tagebuchschreiber jedem Kind, dass ein echtes Bochseltier, also eine geschnitzte Räbe herumtrage, als Belohnung Wurst und Brot, damit sich die für die damalige Zeit neuartigen Papierlaternen nicht breit machten. Die Verabreichung von Wurst und Brot wurde mit der Zeit zu einer festen Einrichtung.

Seit Beginn des letzten Jahrhunderts gibt es Anzeichen, dass sich die Lehrerschaft und somit die Schule der Bochslnacht annahm. So führte die Sekundarschule 1902 erstmals ein musikalisch-theatralisches Programm auf, welches seit 1954 traditionell als abendfüllendes Theaterstück aufgeführt wird.

Weiter wird in heutigen Beschreibungen des Brauches erwähnt, dass es wohl ausser Weinfeldern kaum eine Schulgemeinde in der Schweiz gebe, die jedes Jahr einen Bauern verpflichte, für ihre Bedürfnisse ein ganzes Feld mit Runkelrüben zu bepflanzen, damit kurz vor der Bochslnacht dann rund 4'000 kg Rüben in den Schulhäusern an die Schüler abgegeben werden können.

Bis vor wenigen Jahren stand in den Beschreibungen auch, dass vor und nach dem Umzuge durch die Kinder ein grösseres Quantum an Zigaretten und Stumpen, von den Eltern geduldet, verraucht werden.

Ich kann mich so noch gut an meine ersten Erfahrungen und Folgen mit dem Rauchen erinnern, insbesondere an den Tag danach. Für mich persönlich war die Bochslnacht somit die beste Präventionsmassnahme um Nichtraucher zu bleiben.

So sollten wir nun alle eingestimmt sein auf den heutigen Abend und die Nacht."

1. Traktandenliste

Präsident: Gegen die Traktandenliste erfolgen keine Einwendungen. Damit gilt sie als genehmigt.

2. Einbürgerungsgesuche

- 2.1.** Einbürgerungsgesuch von **ALILI, Bekim**, geb. am 8. November 1981, in Padaliste, Gostivar (Mazedonien), verheiratet, muslimisch, für sich und seine Ehefrau Alili geb. Mustafi, Nasrie, geb. 8. Januar 1985, sowie für die drei Kinder Alili, Luisa, geb. 29. Oktober 2004, Sonora, geb. 9. September 2008, und Arian, geb. 5. Mai 2014, mazedonische Staatsangehörige, wohnhaft Im Thurland 4,

Der Rat genehmigt das Einbürgerungsgesuch in geheimer, schriftlicher Abstimmung mit 24 zu 5 Stimmen (leer 0, ungültig 0).

- 2.2.** Einbürgerungsgesuch von **DEMI, Melisa**, geb. am 1. August 1999 in Münsterlingen TG, ledig, muslimisch, kosovarische Staatsangehörige, Kreuzlingerstrasse 33

Der Rat genehmigt das Einbürgerungsgesuch in geheimer, schriftlicher Abstimmung mit 24 zu 5 Stimmen (leer 0, ungültig 0).

- 2.3.** Einbürgerungsgesuch von **IANTOSCA, Mirco**, geb. am 2. Oktober 1986 in Frauenfeld TG, ledig, konfessionslos, italienischer Staatsangehöriger, Kreuzlingerstrasse 38,

Der Rat genehmigt das Einbürgerungsgesuch in geheimer, schriftlicher Abstimmung mit 29 zu 0 Stimmen (leer 0, ungültig 0).

- 2.4.** Einbürgerungsgesuch von **MESSINA, Ilario**, ledig, katholisch, geb. 20. Dezember 1991 in Winterthur, ledig, italienischer Staatsangehöriger, wohnhaft Kreuzlingerstrasse 3a,

Der Rat genehmigt das Einbürgerungsgesuch in geheimer, schriftlicher Abstimmung mit 29 zu 0 Stimmen (leer 0, ungültig 0).

- 2.5.** Einbürgerungsgesuch von **NESIMI, Blerim**, geb. 18. August 1985 in Gostivar (Mazedonien), verheiratet, für sich und seine Ehefrau Nesimi geb. Tairi, Njomza, geb. am 16. Juni 1985, sowie die beiden Kinder Nesimi, Dalin, geb. 22. März 2009, und Edis, geb. am 15. August 2013, muslimisch, mazedonische Staatsangehörige, wohnhaft Amriswilerstrasse 58,

Der Rat genehmigt das Einbürgerungsgesuch in geheimer, schriftlicher Abstimmung mit 23 zu 6 Stimmen (leer 0, ungültig 0).

- 2.6.** Einbürgerungsgesuch von **NESIMI Vulnet**, geb. am 28. Februar 1988 in Gostivar (Mazedonien), verheiratet, für sich und seine Ehefrau Nesimi geb. Shabau, Burake, geb. 10. Oktober 1986, sowie für die zwei Kinder Nesimi, Asad, geb. 20. August 2011, und Inas, geb. 18. Oktober 2016, muslimisch, mazedonische Staatsangehörige, wohnhaft Kreuzlingerstrasse 43,

Der Rat genehmigt das Einbürgerungsgesuch in geheimer, schriftlicher Abstimmung mit 21 zu 7 Stimmen (leer 1, ungültig 0).

- 2.7.** Einbürgerungsgesuch von **OSMANI, Suhejla**, geb. am 26. April 1999 in Frauenfeld TG, ledig, muslimisch, mazedonische Staatsangehörige, wohnhaft Amriswilerstrasse 51,

Der Rat genehmigt das Einbürgerungsgesuch in geheimer, schriftlicher Abstimmung mit 25 zu 4 Stimmen (leer 0, ungültig 0).

- 2.8.** Einbürgerungsgesuch von **WENKE, Ingo**, geb. am 4. April 1981 in Scherzingen TG, ledig, katholisch, deutscher Staatsangehöriger, wohnhaft Salbeistrasse 12,

Der Rat genehmigt das Einbürgerungsgesuch in geheimer, schriftlicher Abstimmung mit 25 zu 4 Stimmen (leer 0, ungültig 0).

3. Totalrevision Baureglement und Zonenplan

3.1. Eintreten

- 3.2. Präsident:** Das Büro beantragt die Bildung einer Spezialkommission mit 9 Mitgliedern zur Vorberaterung des Geschäfts.

Diskussion

Steven Müller (JA): *Die Fraktionsgemeinschaft JA/EDU und CVPI/EVP ist einstimmig für Eintreten und für die Einsetzung einer Kommission.*

Die Diskussion wird nicht benutzt. Eintreten ist unbestritten.

Abstimmung:

Der Antrag des Büros zur Bildung einer Spezialkommission mit 9 Mitgliedern wird mit 29/0 Stimmen genehmigt.

Das Geschäft geht somit zur Vorberaterung an die Spezialkommission.

Für die Spezialkommission zur Vorberaterung der Totalrevision Baureglement und Zonenplan hat das Büro, vorbehältlich des Parlamentsentscheids, aufgrund der eingegangenen Nominationen folgende Personen gewählt:

Präsident: Simon Wolfer (CVP)
Simone Brunschweiler (FDP)
Peter Büchel (CVP)
Samuel Curau (JA)
Harald Jöhr (SVP)
Marcel Preiss (GLP)
Markus Rizzolli (SVP)
Markus Schönholzer (FDP)
Manuel Strupler (SVP)

Folgende Vertreter der Exekutive und der Verwaltung werden die Kommissionsarbeit begleiten:

Max Vögeli, Gemeindepräsident
Martin Belz, Chef Bauamt
Jeannette Kies, Sachbearbeiterin Bauamt (Protokoll)
Externe Experten Ingenieurbüro

4. Finanzplan Allgemeine Verwaltung 2019 – 2022

Gemeindepräsident Max Vögeli erläutert den Finanzplan anhand einer Präsentation. *Die Entwicklung und der Angebotsausbau beim öffentlichen Verkehr ist zwar erfreulich, bringt aber auch erhebliche Mehrkosten für Weinfelden mit sich. Die Gemeinde Weinfelden ist zurzeit daran, für den Bereich Nordost das Betriebs- und Gestaltungskonzept unter ihrem Lead auszuarbeiten. Für den Bereich Nordwest stellt die SBB Mittel in ihr Budget, um einen Gestaltungsplan zu erarbeiten, dort hat die SBB den Lead. Die Liegenschaft Bankstrasse soll verkauft werden. Ziel ist es, die Pensionskasse der Gemeinde daran zu beteiligen. Sobald das Geschäft entscheidungsreif vorbereitet ist, wird dem Parlament die entsprechende Botschaft unterbreitet. Gemeindepräsident Max Vögeli dankt den übrigen öffentlichen Körperschaften in Weinfelden, den Mitgliedern des Gemeindeparlaments und des Gemeinderates und der gesamten Gemeindeverwaltung für die erspriessliche Zusammenarbeit und wünscht allen einen guten Abschluss des laufenden Jahres.*

5. Verschiedenes

- 5.1. Gemeinderäte Thomas Bornhauser und Valentin Hasler:** Die Gemeinderäte Thomas Bornhauser und Valentin Hasler informieren anhand von Präsentationen über die Arbeiten an der Sporthalle und dem Sportanlagenkonzept Güttingersreuti. Die Präsentationen werden den Mitgliedern des Parlaments zugestellt.
- 5.2. Ankündigung ausserordentliche Parlamentssitzung**
Präsident: Damit die an die beiden Spezialkommission zur Vorberatung übergebenen Geschäfte zeitnah im Parlament bearbeitet werden können, wurde eine zusätzliche ausserordentliche Parlamentssitzung für den Donnerstag, 24. Mai 2018 eingeplant. Ich bitte Sie, den entsprechenden Termin vorzumerken.
- 5.3. Rücktritt Kurt Mästinger (CVP)**
Präsident: Per Ende dieses Jahres hat Kurt Mästinger seinen Rücktritt aus dem Gemeindeparlament eingereicht und nimmt somit heute zum letzten Mal an einer Parlamentssitzung teil. Kurt Mästinger sieht für sich den Zeitpunkt gekommen, nach über 10 Jahren sein politisches Engagement im Gemeindeparlament zu beenden. Er dankt in seinem Rücktrittsschreiben für die vertrauensvolle und äusserst angenehme Zusammenarbeit, welche er stets als lösungsorientiert und fortwährend zum Wohle der Bevölkerung von Weinfelden empfunden habe. Ich kann mich deinen Worten nur anschliessen, wenn ich mich an deine Voten und Aktivitäten im Parlament erinnere und wünsche dir Kurt für deine Zukunft alles Gute. Nachfolger von Kurt Mästinger ist Michael Wiesli, sein Nachrücken wurde durch den Gemeinderat bereits bestätigt.

Die Richtigkeit dieses Protokolls bezeugen:

Der Präsident

Die Vizepräsidentin

Martin Brenner

Elsi Bärlocher

Der Stimmenzähler:

Der Stimmenzähler:

Lukas Madörin

Marcel Preiss

Der Gemeindeschreiber:

Reto Marty